

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Hauptausschuss	29.01.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Haushalts- und Stellenplanberatung 2009 für das Bürgeramt

Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2009 mit den Plandaten für die Jahre 2009 bis 2012 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen
  - 11.01.24 – BürgerServiceCenter,
  - 11.01.30 – Bürgerservice,
  - 11.02.10 – Einwohnerangelegenheiten,
  - 11.02.11 – Personenstandswesen,
  - 11.02.12 – Ausländerangelegenheiten,
  - 11.02.29 – Zentrale Ausländerbehörde und
  - 11.05.04 – Sozialversicherungsangelegenheiten
 wird zugestimmt.
  
2. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppen
  - 11.01.24 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 73.000 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.150.933 €),
  - 11.01.30 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 117.326 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 770.004 €),
  - 11.02.10 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.222.868 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.964.957 €),
  - 11.02.11 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 388.091 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.364.016 €),
  - 11.02.12 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 175.786 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.024.153 €),
  - 11.02.29 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 3.430.218 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.296.136 €) und
  - 11.05.04 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.576 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 337.577 €)
 wird zugestimmt.

3. Den **Teilfinanzplänen A** der Produktgruppen  
11.01.24 ( im Jahr 2009 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 500 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €),  
11.02.10 ( im Jahr 2009 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 111.022 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €),  
11.02.11 ( im Jahr 2009 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 2.800 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €),  
11.02.29 ( im Jahr 2009 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 135.000 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 135.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €) und  
11.05.04 ( im Jahr 2009 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 689 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €)  
wird zugestimmt.
4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.02.10, 11.02.11 und 11.02.29 für den Haushaltsplan 2009 wird zugestimmt.
5. Den allgemeinen Bewirtschaftungsregeln für den Haushaltsplan 2009 wird zugestimmt. (Haushaltsplan Band I Seiten 22 - 25):
6. Dem Stellenplan 2009 für das Amt 150, Bürgeramt, wird zugestimmt. Veränderungen ergeben sich aus der beigefügten Liste.

**Begründung:**

Ab dem Haushaltsjahr 2009 wird der produktorientierte Haushalt der Stadt Bielefeld auf der Basis eines doppischen Rechnungswesens nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) erstellt.

Als Grundlage für diesen ersten Bielefelder NKF-Haushalt wurden in einem dezentralen Verfahren bis zum Ende des Jahres 2007 verwaltungsweit im Rahmen des sog. NKF-Roll-out Produktgruppen gebildet sowie die dazugehörigen Ziele und Kennzahlen benannt. Darüber hinaus wurden Kostenstellen, Kostenträger und deren Verrechnungen für alle Organisationseinheiten als Basis für diesen NKF-Haushalt aufgebaut.

Nach Vorstellung und Diskussion der Roll-out-Ergebnisse in den zuständigen politischen Gremien sind im Rahmen der Aufstellung des NKF- Haushaltsplanes die Planwerte von den Fachämtern ermittelt und dann zentral vom Amt für Finanzen und Beteiligungen im SAP-System erfasst worden.

Vorbehaltlich der Festlegungen in den allgemeinen und speziellen Bewirtschaftungsregeln dürfen die in den einzelnen Aufwandspositionen der Produktgruppen-Teilergebnispläne enthaltenen Ermächtigungen in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt für die in den einzelnen Auszahlungspositionen der Produktgruppen-Teilfinanzpläne A und B enthaltenen Ermächtigungen für Investitionen sowie für das Eingehen von Verpflichtungsermächtigungen.

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.24 – BürgerServiceCenter (Haushaltsplan Band II Seiten 125 - 131) :**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 6:

Hierbei handelt es sich um die Kostenerstattung durch den städtischen Umweltbetrieb für die Erbringung von Telefondienstleistungen.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Hierbei handelt es sich ausschließlich um Beschaffungen sogenannter geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG).

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.30 – Bürgerservice (Haushaltsplan Band II Seiten 159 - 163) :**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 5:

Hierbei handelt es sich um Provisionserträge für die Aufstellung von Automaten sowie um Mieterträge aus der Untervermietung von Räumlichkeiten der Bürgerberatungsfiliale Schildesche an den Polizeipräsidenten.

Zeile 6:

Hierbei handelt es sich um die Kostenerstattung durch den städtischen Umweltbetrieb für die Ausgabe von Gelben Säcken und die Vergabe von Sperrmüllterminen.

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.10 – Einwohnerangelegenheiten (Haushaltsplan Band II Seiten 386 - 393) :**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 6:

Hierbei handelt es sich um Mieterträge aus der Untervermietung von Räumlichkeiten der Bürgerberatungsfiliale Schildesche an den Polizeipräsidenten.

Zeile 7:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Buß- und Verwarngeldern.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Der Teilbetrag in Höhe von 108.560 € bezieht sich auf die geplante Neumöblierung der Bürgerberatung Mitte. Die Maßnahme ist erforderlich, weil die vorhandene 20 Jahre alte Möblierung starke Abnutzungserscheinungen aufweist und Ersatzteile aufgrund der Insolvenz des seinerzeitigen Lieferanten nicht mehr erhältlich sind.

Bei dem Restbetrag in Höhe von 2.462 € handelt es sich ausschließlich um Beschaffungen sogenannter geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG).

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.11 – Personenstandswesen (Haushaltsplan Band II Seiten 394 - 402) :**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 5:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus dem Verkauf von Familienstambüchern u. ä. Artikeln aus dem Standesamtsshop.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Hierbei handelt es sich ausschließlich um Beschaffungen sogenannter geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG).

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.12 – Ausländerangelegenheiten (Haushaltsplan Band II Seiten 403 - 407) :**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 7:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Buß- und Verwarngeldern.

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.29 – Zentrale Ausländerbehörde (Haushaltsplan Band II Seiten 511 - 518) :**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 5:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Einzahlungen von Dritten.

Zeile 6:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Kostenerstattungen vom Land und Erstattungen von Rückführungskosten.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Zeile 1:

Hierbei handelt es sich um Zuweisungen vom Land zur Finanzierung der in Zeile 9 geplanten Anschaffungen.

Zeile 2:

Hierbei handelt es sich um den Erlös aus dem Verkauf von Fahrzeugen.

Zeile 9:

Hierbei handelt es sich um Mittel für den Ankauf von zwei Fahrzeugen sowie die Ersatzbeschaffung von ADV-Anlagen.

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.05.04 – Sozialversicherungsangelegenheiten (Haushaltsplan Band II Seiten 653 - 660) :**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 7:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus Buß- und Verwarngeldern.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Hierbei handelt es sich ausschließlich um Beschaffungen sogenannter geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG).

**Erläuterungen zu allen o. g. Produktgruppen:**

Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Zusätzlich zu den Ausweisungen des Ergebnisplans werden in den Teilergebnisplänen die Erträge (Zeile 27) und Aufwendungen (Zeile 28) aus internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktgruppen dargestellt, so z. B. die Leistungen des Druckservice des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Diese Erträge und Aufwendungen werden bei dem entsprechenden Produkt des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen als Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen und bei der empfangenden Organisationseinheit bei dem entsprechenden Produkt als Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

In der Gesamtschau über den Haushalt heben sich die Verrechnungen aus internen Leistungsbeziehungen insgesamt auf, im (Gesamt-) Ergebnisplan sind sie deshalb nicht darzustellen.

Dr. Pohle  
Erster Beigeordneter

